

VERÖFFENTLICHUNGEN DER
HAMBURGER GESELLSCHAFT
ZUR FÖRDERUNG DES VERSICHERUNGSWESENS MBH, HAMBURG

Professor Dr. Ulrich Hübner
unter Mitwirkung von
Dr. Alexander Basting

Rechtsprobleme
des Abrechnungsverkehrs in der
Erstversicherung bei Einschaltung
von Versicherungsmaklern

ZS
76+1

Herausgeber:
Hamburger Gesellschaft
zur Förderung des Versicherungswesens mbH
Abteistraße 15
W-2000 Hamburg 13

Heft 8

PROFESSOR DR. ULRICH HÜBNER

UNTER MITWIRKUNG VON

DR. ALEXANDER BASTING

RECHTSPROBLEME

DES ABRECHNUNGSVERKEHRS IN DER

ERSTVERSICHERUNG BEI EINSCHALTUNG

VON VERSICHERUNGSMAKLERN

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Vorwort</u>	1
1 EINLEITUNG	4
.. Die auftretenden Fallkonstellationen	4
.. Gang der Untersuchung	9
.. Theorie und Praxis	10
2 DIE TATSÄCHLICHE ABWICKLUNG DES ABRECHNUNGSVERKEHRS	12
.. Schematische Darstellung der der Untersuchung zugrundeliegenden Abrechnungsbeziehungen	12
I. Das Beziehungsmodell	12
II. Die Zahlungsflüsse	14
1. Prämienzahlung	14
2. Schadenzahlungen	15
3. Provisionszahlungen	15
4. Verrechnung von Ansprüchen	16
5. Zahlungsfluß bei Einschaltung mehrerer Makler	17
III. Buchhalterische Erfassung des Geschäftsverkehrs bei Maklern und Versicherungsunternehmen und Abwicklung des Zahlungsverkehrs zwischen den Partnern	18
1. Buchhaltung und Zahlungsabrechnung im Maklerbetrieb	18
a) Buchhaltung	19
b) Abrechnung	20
2. Buchhaltung und Zahlungsabrechnung im Versicherungsunternehmen	22

§ 3 ALLGEMEINE JURISTISCHE GRUNDLAGEN	24
A. Die Zurechnung von Zahlungen und Zahlungsentgegennahme	24
I. Relevante Vollmachtarten (Inkassovollmacht, Regulierungsvollmacht)	25
II. Vollmachtsarten im Zivilrecht	26
1. Ausdrückliche Bevollmächtigung	27
2. Konkludente Bevollmächtigung	29
3. Duldungsvollmacht	30
a) Rechtsnatur	31
b) Voraussetzungen	32
c) Rechtsprechung	33
aa) Auftreten von gewisser Häufigkeit und Dauer	34
bb) Kenntnis des Vertretenen	36
cc) Wissentliches Dulden	37
dd) Kenntnis des Dritten	38
4. Anscheinsvollmacht	40
a) Rechtsnatur	41
b) Voraussetzungen	41
c) Rechtsprechung	42
aa) Kennenmüssen des Geschäftsherrn von der Vertretung	42
bb) Möglichkeit und Pflicht zur Verhinderung	43
cc) Kenntnis seitens des Dritten und Vertrauen in eine Bevollmächtigung	43
d) Schlußfolgerung	45
5. Blankourkunden	45
6. Handelsusancen	46

B.	Allgemeine Rechtsgrundlagen der Vertragsbeziehungen zwischen den Beteiligten und ihre Bedeutung für die Zurechnung	47
I.	Die Rechtsstellung des Versicherungsmaklers	47
II.	Die Beziehung des Maklers zum Versicherungsnehmer	49
III.	Rechtsbeziehungen zwischen Makler und Versicherungsunternehmen (Alleinversicherung)	52
C.	Abrechnungsarten	54
I.	Kontokorrent	54
1.	Voraussetzungen	55
a)	Beteiligung eines Kaufmanns	55
b)	Auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehung	55
c)	Periodische Verrechnung	56
2.	Arten des Kontokorrents	57
a)	Periodenkontokorrent	57
b)	Staffelkontokorrent	57
c)	Erscheinungsformen der Abrechnung zwischen Versicherer/Versicherungsnehmer und Makler	58
3.	Wirkungen des Kontokorrents	58
a)	Wirkungen der Einstellungen der Forderungen	59
aa)	Keine Verfügbarkeit der Forderungen	59
bb)	Hemmung der Verjährung	60
cc)	Keine Tilgung	60
b)	Wirkung der Saldoanerkennung	61
4.	Sicherheiten	62
5.	Pfändung	62
a)	Einzelforderung	62
b)	Saldoforderung	63
c)	Künftiger Saldo	63
6.	Beendigung	64
a)	Parteivereinbarung	64
b)	Konkurs	64

II.	Verrechnungsabrede	65
III.	Aufrechnung	65
IV.	Bankkontokorrent	67
1.	Gutschriften auf dem Girokonto und Konkursansprüche Dritter	68
2.	Gutschrift von Zahlungseingängen nach der Zahlungs- einstellung	70
3.	Banksicherheiten	71
§ 4	DIE RECHTSBEZIEHUNG ZWISCHEN MAKLER UND VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN - INSBESONDERE: DIE ZURECHNUNG DES LEISTUNGSEMPFANGS BEIM INKASSO	73
A.	Das Prämieninkasso	73
I.	Rechtsgeschäftlich erteilte Inkassovollmacht	74
II.	Rechtsscheinvollmacht	75
III.	Zurechnung aufgrund des Abrechnungsverkehrs	76
1.	Zurechnung durch Einstellung in ein Kontokorrent	77
2.	Zurechnung durch Einstellung in einen Verrechnungs- vertrag oder eine Aufrechnung	79
3.	Konkludente Vollmacht durch Vereinbarung eines Kontokorrents	80
IV.	Fehlende Zurechnung	81
V.	Zusammenfassung	82
VI.	Exkurs: Die Stundungszusage des Maklers	83
B.	Die bevorschußte Regulierung von Schäden	83
I.	Rechtsgeschäftliche Schadenregulierungsvollmacht des Maklers	84
II.	Genehmigung der Schadenregulierung seitens des Versicherungsunternehmens	85
III.	Zurechnung der Schadensregulierung durch Rechtsschein	86
IV.	Einfluß von Abrechnungsarten	87

C.	Schadenersatzansprüche	88
I.	Nicht (rechtzeitige) Abführung von Prämien	88
II.	Nicht autorisierte Schadensregulierung	89
III.	Die Unnachvollziehbarkeit von Abrechnungen	90
IV.	Entzug der Inkassovollmacht durch Rundbrief	91
D.	Herausgabeansprüche des Versicherungsunternehmens im Konkurs des Maklers	92
§ 5	DIE RECHTSBEZIEHUNG ZWISCHEN MAKLER UND VERSICHERUNGSNEHMER - INSBESONDERE: DIE ZURECHNUNG DES LEISTUNGSEMPFANGS BEI DER SCHADENSREGULIERUNG	94
A.	Das Inkasso bei der Schadensregulierung	94
I.	Ausdrückliche Regulierungsvollmacht seitens des Versicherungsnehmers	94
II.	Konkludente Vollmacht	95
III.	Rechtsscheinvollmacht	95
IV.	Einfluß von Verrechnungssystemen	96
1.	Verrechnung zwischen Versicherungsmakler und Versicherungsunternehmen	96
2.	Verrechnungsverhältnisse zwischen Versicherungs- nehmer und Versicherungsmakler	97
B.	Die vorschüssige Prämienzahlung des Maklers	97
C.	Schadenersatzansprüche	98
D.	Herausgabeansprüche im Konkurs des Maklers	101
§ 6	AUSBLICK AUF ANDERE RECHTSVERHÄLTNISSE	102
A.	Die Maklerkette	102
I.	Prämieninkasso	106
1.	Leistung des Versicherungsnehmers an den ihm näher- stehenden Makler	107
2.	Einstellung in das Abrechnungsverhältnis zwischen Makler und Zwischenmakler oder Weitergabe an den Zwischenmakler	109
II.	Schadensregulierung	110

B.	Mitversicherungen	112
I.	Rechtsverhältnisse in der Mitversicherung	112
II.	Vergleich des Abrechnungsverkehrs mit der Abrechnung bei der Alleinversicherung	115
C.	General- und Mehrfachagenten	118
I.	Ausdrückliche Inkassovollmacht	118
II.	Prämienrechnung (§§ 43 Nr. 4, 47 VVG)	118
III.	Rechtsscheinvollmacht	120
§ 7	ZUSAMMENFASSUNG	121